

## Konfirmation 2021



Die „Konfis“ vor dem Gottesdienst mit Pfarrer Holst

Am 5. September 2021 fand bei herrlichstem Spätsommerwetter nach einer ersten pandemiebedingten Verschiebung die Konfirmation des Jahrgangs 2021 im Rahmen eines großen und festlichen Freiluftgottesdienstes statt. Niklas Grün, Simon Krysostan, Noah Mengel, Richard Michanikl, Johannes Nau-Bingel und Anton Wege konnten nach fast 2-jährigem Konfirmationsunterricht unter sehr besonderen Bedingungen froh und erleichtert den Konfirmationssegen entgegennehmen.

Mit Unterstützung vieler Helfer feierten wir einen wunderschönen Konfirmati-



Einfüllen der Perlen während der Predigt

onsgottesdienst: Vom Blumenschmuck, über die Festtagskleidung der Konfirmanden und Gäste, den strahlenden Sonnenschein, die anschauliche, kreative Predigt bis zur lebhaften Musik trug alles zum Gelingen des schönen Gottesdienstes bei.

Eine für die Konfirmation spontan zusammengestellte Combo aus Jochen Happel, Hape Hämer, Marion und Reinhold Rauch, sowie Mirjam und Tobias Wege, begleitete den Gottesdienst mit modernen Liedern. Zu „Thy word“ von Amy Grant zogen die Konfirmanden gemeinsam mit Manfred Holst ein, und zu einem Medley aus „Mercy is falling“, „Groß ist unser Gott“, „Praise forever more“ und „Our God is an Awesome God“ zogen die frisch Kon-



Die Combo in Aktion

firmierten wieder aus. Auch während des Gottesdienstes begleitete die Combo die Gemeindelieder und trug „Praise forever more“ von Point of Grace für die Konfirmanden vor.

Unser Vikar Max Schüller verdeutlichte in seiner Predigt sehr anschaulich, wie hilfreich ein Einbezug unseres Glaubens in unseren bunten Alltag für unser Leben sei, beispielsweise durch Gottesdienstbesuche, kleine Andachten mit der Familie oder auch die Teilnahme an Jugendangeboten der Kirche. Diese Dinge gehörten mitten in unser Leben und könnten dort Platz finden, anstatt Zusätze „on top“ dar-

zustellen, für die sich am Ende all unserer Aktivitäten vielleicht irgendwo noch ein Eckchen finden könne. Das Bild der drei großen weißen Kugeln, die zuerst, quasi als „Lebensgrundlage“, in ein Glasgefäß gefüllt wurden, und dann von vielen, kleinen bunten Perlen, die unseren lebendigen, vollen Alltag darstellten, umspült wurden, ohne dass unser „Lebensgefäß“ überquillt und kein Platz mehr für die geistlichen Energiequellen bleibt, wird uns sicher allen in guter Erinnerung bleiben.

Ganz besonders bedanken wir uns als Familien der Konfirmierten von ganzem Herzen neben Pfarrer Manfred Holst und Vikar Max Schüller bei den vielen Helfern, die über Organisation, Auf- und Abbau, Technik, Musik oder die noch notwendige Kontaktdatenerhebung zum guten Gelingen der Konfirmation beitrugen. Dieser Dank fand einerseits in der Konfirmandenspende seinen Ausdruck, welche in diesem Jahr aus Deko-Lorbeerbäumen



Während der Einsegnung

besteht, die bei zukünftigen Feiern den Altarraum festlich schmücken werden, andererseits in sogenannten „Lebenslichtern“ mit Solarmodul, die von den Konfirmanden mit persönlichen Erinnerungsstücken für Manfred Holst und Max Schüller gestaltet und übergeben wurden.

Der Gottesdienst war ein wunderschöner Höhepunkt und Auftakt des Konfirmationstages. Danke schön!

Für die Familien der Konfirmierten 2021, Mirjam Wege

## Klaus Bender in den „Ruhestand“ verabschiedet

Am 12. September hat Klaus Bender in Roßberg zum letzten Mal im Gottesdienst die Orgel gespielt. Auf seinen Wunsch hin wird das in Zukunft nicht mehr der Fall sein – damit endet eine 57jährige Tätigkeit



Übergabe des Blumenstraußes und des Geschenks

für unsere Kirchengemeinde. Klaus wurde in diesem Gottesdienst als Organist verabschiedet. Christian Heicke dankte ihm im Namen des Kirchenvorstands mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk für seine langjährige Tätigkeit, die ihm in den letzten Jahren wegen seiner Rückenschmerzen doch immer schwerer gefallen ist. Klaus erzählte bei der Verabschiedung, dass er sich noch gut daran erinnern könne, wie er als „Steppke“ zum ersten Mal die Orgel in Roßberg gespielt hat. Er musste da nämlich noch fleißig die Pedale treten, weil die „Orgel“ ein Harmonium war, das seine Luft durch Pedale bekam. Er habe damals ziemlich Mühe gehabt, diese auch zu erreichen! CH

## Überlegungen zum Lebendigen Adventskalender und Heiligabend

Bereits in der September-Sitzung haben wir uns im Kirchenvorstand darüber Gedanken gemacht, wie wir den „Lebendigen Adventskalender“ und die Christvesper in diesem Jahr unter erneut schwierigen Corona-Bedingungen halten können. Damals hatten wir beschlossen, den „Lebendigen Adventskalender“ mit Einschränkungen wie bisher und zwei Christvespern anzubieten, von denen in einer das Krippenspiel der Kinder aufgeführt und in der anderen eine Predigt von Vikar Schüller den Kernpunkt bilden sollte. Daraufhin haben wir dem Krippenspiel-Team auch „grünes Licht“ für die Proben gegeben. Die im Moment außerordentlich hohen Infektionszahlen haben diese Pläne aber über den Haufen geworfen, so dass wir in der Sitzung am 11. November folgende Durchführung beschlossen haben – sofern sie uns



bis dahin nicht untersagt werden:

Den „Lebendigen Adventskalender“ werden wir wieder nicht in gewohnter Form durchführen. Wir werden auf dem Pfarrhof an dem dann wieder aufgebauten Stall und Weihnachtsbaum an jedem Adventssonntagabend um 17.30 Uhr ein Adventssingen haben – eventuell unter wechselnder musikalischer Begleitung. Hierzu werden auf dem Pfarrhof die Stehtische aufgebaut. Wer zu diesen Anlässen gerne etwas trinken oder knabbern möchte, möge bitte seine eigenen Getränke und Knabbersachen mitbringen.



Ein Bild aus besseren Zeiten (2017)

Das Krippenspiel, für das derzeit schon geprobt wird, versuchen wir nach unseren technischen Möglichkeiten als Film aufzuzeichnen und den Film als Internetlink zur Verfügung zu stellen. Weiterhin werden wir zwei Christvespern halten, deren Form aber noch nicht feststeht. Im Moment gehen wir davon aus, dass der Film des Krippenspiels dabei vorgeführt werden kann.

Entnehmen Sie bitte für beide Veranstaltungen die kurzfristigen Informationen in den Ebsdorfergrund-Nachrichten bzw. auf der Terminseite auf unserer Homepage.

Der Kirchenvorstand



Abgestempelte Briefmarken können bei Familie Heicke abgegeben werden.

Der Erlös kommt einer karitativen Einrichtung zugute.

Aus Datenschutzgründen wird die Rubrik „Aus den Kirchenbüchern“ in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.